



**Zweckverband Kreisschule Gäu
4623 Neuendorf**

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

**Protokoll der Delegiertenversammlung vom 18. Mai 2017, 20.00 Uhr
Aula Kreisschulhaus Neuendorf**

Vorsitz: Beat Nützi, Präsident

Protokoll: Brigitte Voegeli, Aktuarin

Anwesend:

Egerkingen
Keusch Thomas
Müller Daniel
von Arx-Rutz Beatrice

Fulenbach
Ackermann-Wyss Urs
Büttiker Doris
Jäggi Roman

Härkingen
Grolimund André
Grossniklaus Simon

Neuendorf
Bärtschiger Doris
Gaugler Gabriela
Kolly Sandra
von Arx Cyrill

Niederbuchsiten
Henzirohs-Bigler Irène
Kamber Beat
Moll-Kellerhals Markus

Oberbuchsiten
Koch Sarah
Strasser Gerold
Bader Yvonne (Ersatz)

Wolfwil
Meile Patrick
Wagner Doris
Nützi Salome

Schuldirektor
Jäggi Silvan

Vorstand
Barrer-Leclerc Gisela, Fulenbach
Wick Stefan, Oberbuchsiten

Entschuldigt: Bieber Markus, Oberbuchsiten
Lerch Hans, Wolfwil
Niklaus Philipp, Härkingen

Berger Yvonne, Niederbuchsiten
Heim-Pfluger Alex, Neuendorf
Steiner Kurt, Härkingen
Studer Dominik, Egerkingen

Total Delegierte: 23 Anwesend: 26 Stimmberechtigt: 21 (beschlussfähig)

- Traktanden:**
1. Begrüssung/Mitteilungen
 2. Geschäftsbericht 2016
 - 2.1 Jahresrechnung 2016
 - 2.2 Nachtragskredite
 - 2.3 Laufende Rechnung
 - 2.4 Investitionsrechnung
 3. Informationsblock
 4. Verschiedenes
-

1.

Begrüssung/Mitteilungen

Beat Nützi begrüsst die Anwesenden. Die Einladungen wurden termingerecht verschickt.

Dominik Studer, Vorstandsmitglied Bereich Finanzen, hat sich entschuldigt.

An der letzten Delegiertenversammlung hat 1 Person auf der Präsenzliste nicht unterschrieben. Dies führte an der GPG zu Diskussionen, ob die Beschlussfähigkeit vorhanden war.

2.

Jahresrechnung 2015

Die Delegierten des Zweckverbandes Kreisschule Gäu konnten in Neuendorf von einem erfreulichen Rechnungsabschluss 2016 Kenntnis nehmen. Mit Ausgaben von rund 8,4 Mio. Franken konnte das Budget um etwa 140 000 Franken unterschritten werden. Unter anderem machte Brigitte Voegeli auf die Kostenentwicklung bei den Schulgeldern für Sonderschulen aufmerksam. In diesem Bereich, auf den der Schulträger keinen Einfluss hat, ist das Budget deutlich überschritten worden.

2.1

Nachtragskredite

Brigitte Voegeli erklärte die Nachtragskredite im Betrag von Fr. 313'778.40.

Antrag:

Annahme der Nachtragskredite im Betrage von Fr. 313'778.40

Beschluss:

Die Nachtragskredite im Betrag von Fr. 313'778.40 werden einstimmig genehmigt.

2.2

Laufende Rechnung

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Nettoaufwand von Fr. 8'438'044.18 ab und liegt damit rund 137'0000 Franken unter dem Voranschlag.

Die Rechnung wurde von der Rechnungsprüfungskommission geprüft. Sie wird dem Vorstand zu Händen der Delegiertenversammlung zur Annahme empfohlen.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung

Genehmigung der Jahresrechnung 2016 mit einem Nettoaufwand von Fr. 8'438'044.18.

Beschluss:

Die Delegiertenversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2016 mit einem Nettoaufwand von Fr. 8'438'044.18 einstimmig.

2.3 Investitions- rechnung

Die Investitionsrechnung für das vergangene Jahr weist Ausgaben von gut 12'801.05 Franken für die Anschaffung von Informatik aus.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung

Genehmigung der Investitionsrechnung 2016 mit Nettoinvestitionen von Fr. 12'801.05

Beschluss:

Die Delegiertenversammlung genehmigt die Investitionsrechnung 2016 mit Nettoinvestitionen von Fr. 12'801.05 einstimmig.

Besten Dank an die Delegierten für das Vertrauen.

3. Informations- block

Beat Nützi informierte einmal mehr über das Neubauvorhaben in Neuendorf, für das die Delegierten bereits einen Projektierungskredit gesprochen haben. Das Projekt sei nötig, da sich die Gemeinde Wolfwil auf eigenen Wunsch hin als Zweckverbandsschulort zurückziehen wolle, weil sie den Schulraum mittelfristig für eigene Bedürfnisse der Primaschule brauche. Laut Gesprächen mit der Gemeindeführung soll das in etwa vier bis fünf Jahren der Fall sein. Hinzu komme ein enormes Schülerwachstum im Gäu im Zuge des anhaltenden Baubooms. Damit das an die Schulanlagen angrenzende Grundstück in Neuendorf, das im Besitz des Zweckverbandes sei, optimal ausgenützt werden könne, habe man bei der Gemeinde Neuendorf um eine Aufzoning nachgesucht. Mit einer höheren Bauweise sei eine bessere Ausnützung des Areals möglich, unterstrich Beat Nützi. Man warte den Entscheid der Gemeinde Neuendorf ab. Zudem unterstrich der Präsident, dass für die Erarbeitung des Raum- und Nutzungsprogrammes neben den Schulvertretungen auch die Verbandsgemeinden von Anfang an einbezogen werden sollen, und zwar mit eigenen Vertretungen in der Baukommission, die das Projekt von A bis Z mitbegleiten solle. Die Baukommission stelle schliesslich dem Vorstand Antrag. Der Wettbewerb werde erst lanciert, wenn alle Verbandsgemeinden mit dem Raum- und Nutzungsprogramm einverstanden seien, betonte Beat Nützi.

Mit Zahlenmaterial untermauerte **Schuldirektor Silvan Jäggi** die Dringlichkeit des Bauvorhabens. Und Präsident Beat Nützi stellte fest, dass nach den Wahlen alle neugewählten Gemeinderäte und Schuldelegierten der Zweckverbandsgemeinden zu einem Informationsabend eingeladen würden. Das Motto laute: „Betroffene zu Beteiligten machen“. Das sei wichtig. Denn man wolle nicht riskieren, mit einem Schulhausprojekt auf die Nase zu fallen. Das könne man sich in Anbetracht der Dringlichkeit gar nicht leisten.

Zu diesem Thema gab es seitens der Delegierten keine Wortmeldungen.

Mehr Einflussmöglichkeiten

Im Weiteren informierte der Zweckverbandspräsident darüber, dass im Zusammenhang mit einer Statutenrevision die Einflussmöglichkeiten der Verbandsgemeinden ausgebaut werden sollen. Zum Beispiel mit einem Initiativrecht: 250 Stimmberechtigte einer Zweckverbandsgemeinde sollten der Delegiertenversamm-

lung eine Initiative unterbreiten können. Oder mit einem obligatorischen Finanzreferendum: Dieses soll ab 250 000 Franken zum Tragen kommen, wenn das entsprechende Geschäft kein Zweidrittelmehr der Delegierten erhalte. Die Statuten gingen nun zur Vorprüfung an den Kanton.

Weiter stellte der Schulpräsident fest, dass sich mit der Einsetzung des neuen Schuldirektors Silvan Jäggi die Konfliktsituation zwischen Schuldirektor/Gesamtschulleitung und Lehrerschaft entspannt habe: „Die Situation hat sich normalisiert und stabilisiert.“

Demission

Zum Schluss der Versammlung informierte Beat Nützi die Delegierten darüber, dass er nach fünf Amtsperioden als Vorstandsmitglied, davon vier Perioden als Präsident, nicht mehr zur Wiederwahl antrete. „Ich will als Kritiker von Sesselklebern nicht selber zu einem werden“, meinte er. Nützi dankte den Delegierten für die Unterstützung: „Ich habe 32 Delegiertenversammlungen geleitet, und alle Entscheide sind einstimmig gefallen.“ Das sei ein Zeugnis von gutem Einvernehmen. Gemeinsam dürfe man auf das in den letzten Jahren Erreichte stolz sein, zum Beispiel: Umbau des Schulkreises auf zwei Schulstandorte durch Aufhebung des Schulstandortes Egerkingen, Bau des Schulhauses Carpe Diem in Neuendorf, Umsetzung der Sek-I-Schulreform, Etablierung von Neuendorf als P-Standort. Und für die weitere Konzentration der Schule in Neuendorf seien die Vorarbeiten geleistet.

4.

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Beat Nützi bedankt sich bei der Lehrerschaft, dem Personal und den Behörden für die gute Zusammenarbeit und für das Vertrauen. Er wünscht allen einen schönen Sommer und schöne Sommerferien.

Schluss der Sitzung: 21.20 Uhr

ZWECKVERBAND KREISSCHULE GÄU



Beat Nützi
Präsident



Brigitte Voegeli
Aktuarin

Verteiler:

- Delegierte
- Verbandsgemeinden
- Vorstandsmitglieder
- Schuldirektor